

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es liegt seitens eines Gemeindegliedes die Anregung zur Schaffung eines jüdischen Kammermusikquartetts vor. Notenmaterial stellt der Proponent zur Verfügung. Die Kulturkommission würde ein solches Unternehmen warm begrüßen und besonders die Pflege jüdischer Musik empfehlen. Interessenten wollen sich in der Kanzlei der Kultusgemeinde melden.

Zur ehrenamtlichen Betreuung der Gemeindebibliothek hat sich Herr Oberbaurat Ing. Karl Seligmann bereitwilling zur Verfügung gestellt. Sobald die Sichtung und Restaurierung der vorhandenen Bestände (ehemalige Jugendbibliothek) durchgeführt und beendet werden kann, soll die Ausgabe von Büchern an die Öffentlichkeit unter noch bekanntzugebenden Bedingungen begonnen werden. Es befinden sich noch mehrfach Bücher der ehemaligen Jugendbibliothek in Händen der einstigen Entleiher. Es wird gebeten, solche Bände ehestens in der Kanzlei der jüdischen Kultusgemeinde abzuliefern.

Zur Ausgestaltung der Bibliothek ist ferner die tätigste Mitarbeit aller Kreise unbedingt notwendig. Wir bitten vor allem um Spenden von Büchern jüdischen Inhaltes.

Haben Sie nicht an den jüdischen Kulturfond vergessen?

Zionistische Ortsgruppe Linz

Am Donnerstag, den 10. Januar 1935 in der Weindiele des Hotels zum schwarzen Bären: Sichah (allgemeiner Vereinsabend): Thema: Die Erwerbung und Kolonisierung der Huleh-Ebene. - Wie erlange ich ein Visum zur Einreise nach Palästina? - Briefe aus Palästina. - Linzer Kultusgemeindefragen. Beginn pünktlich 20 Uhr 15.

Innsbruck:

Geschichtskurs.

Der nächste Vortrag des Herrn Rabbiner Dr. E.S. Rimalt findet Dienstag, den 9. Januar 1935 im Gasthof "Goldener Stern" statt.

Kulturkommission der Kultusgemeinde.

Die Bibliothekstunden sind jeden Mittwoch von 5 bis 7 Uhr abends im Gasthof "Goldener Stern." Die jüdischen Zeitungen liegen daselbst jeden Dienstag von 8 bis 10 Uhr abends, jeden Mittwoch von 5 bis 7 Uhr abends zur allgemeinen Benützung auf.

Salzburg:

Zionistische Ortsgruppe, Salzburg.

"Für jeden, der nach Palästina kommt, gibt es Brot" war das Thema des Vortrages, den Herr Walter Schwarz, Obmann der zion. Ortsgruppe Salzburg, am 29. Dezember v.J. im dichtgefüllten Saal des Hotels "Habsburg" hielt. Der Redner schilderte, ausgehend von der dominierenden Aufbauarbeit, die die nationalen Fonds, Keren-Kajemeth und Aeren-Hajessod, leisten, die Ansiedlungsmöglichkeiten in Palästina, wobei er das brennende Problem der Einordnung der deutschen Juden und das Wirtschafts- und Kulturleben des Landes in den Vordergrund seiner instruktiven Ausführungen rückte. Die Fragen der Berufsschichtung, die ökonomischen Aussichten aller Berufsgattungen, insbesondere die Möglichkeit der Ansiedlung als Landarbeiter, fanden klare und objektive Darstellung. Der Redner schloss mit dem Aufruf, den grossen Sinn des Aufbauwerkes in Erez-Israel zu erkennen und die Anstrengungen des jüdischen Volkes für das jüdische Land zu fördern.

Der Obmann-Stellvertreter der Ortsgruppe, Herr Rudolf Ornstein, verband die Worte des Dankes an den Vortragenden in sinniger Weise mit den Glückwünschen anlässlich der 50. Wiederkehr des Geburtstages des Herrn Walter Schwarz am 30. Dezember, welcher Tag gleichzeitig der 15. Geburtstag der zionistischen Organisation in Salzburg sei. Herr Daniel Donyhadi überbrachte den Glückwunsch der jüdischen Gemeinde Salzburg und feierte Herrn Schwarz als den allzeit bereiten Förderer des jüdischen Lebens unserer Stadt.